

Pilzbekämpfung in den Atemwegen

Praxisstempel

Die Pilzbekämpfung in den Atemwegen erfolgt am besten mit Nystatin-Reinsubstanz, sofern sich Nystatin im Test als gut erwiesen hat.

Dazu wird 1/2 Kapsel mit Nystatin-Reinsubstanz (entspricht 125.000 E.) in einem kleinen Gefäß oder direkt in dem entsprechenden Gefäß des Druckinhalators (z. B. Pariboy) mit 1 ml sterilem Aqua dest. oder 0,9%iger Kochsalz-Lösung (1ml wird mit einer Spritze aus einer 2 ml Ampulle abgezogen) aufgeschwemmt.

In nicht allzu schweren Fällen reicht es aus, mittels Druckinhalator 1x pro Tag zu inhalieren.

Nach 5 -10 Inhalationen an aufeinander folgenden Tagen wird damit eine deutliche Reduzierung des Pilzbefalls erreicht.

Der Erfolg sollte durch AK-Testung und – falls ursprünglich positiv – einen mykologischen Nachweis kontrolliert werden.

Bei gleichzeitigem bakteriellen Befund sollte nach der Pilztherapie eine Nasenspülung mit Symbioflor I (8 Tropfen) und Emser-Salz (1 Teelöffel in 1/4 bis 1/2 Liter warmes Wasser) oder Salviathymol (1-2 Tropfen auf 1/2 Liter warmes Wasser) 1 x täglich für 14 Tage durchgeführt werden (z. B. mit der Siemens-Nasendusche).

Unterstützend können **Essig-Inhalationen** wirken:

Mischen Sie 6-10 % Obst- bzw. Apfelessig in einer Verdünnung von 1:10 mit heißem Wasser und inhalieren Sie unter einem Handtuch.

Inhalationsdauer: 10 Minuten pro Tag

Dauer: 10 Tage

Wirkmechanismus:

Essig verringert die Haftfähigkeit des Pilzes an der Schleimhaut; oft kann so eine Behandlung unterstützt oder sogar andere Therapeutika ganz eingespart werden!

